

## Siemens Neubau in Laatzen fertiggestellt

- **Schlüsselübergabe für neue Niederlassung auf dem ehemaligen Festplatz**
- **10.000 Quadratmeter auf fünf Geschossen für rund 750 Mitarbeiter**
- **Umzug aus Altgebäude wegen Corona-Pandemie in Etappen**

Am Montag sind die Bauarbeiten für die neue Niederlassung der Siemens Aktiengesellschaft in Laatzen offiziell abgeschlossen worden. Bauherr und Bauträger hatten das Gebäude zuvor technisch abgenommen und zur Nutzung an die künftigen Mieter übergeben. Bedingt durch die Einschränkungen der laufenden Pandemie werden die rund 750 Beschäftigten der Siemens AG in der Region Hannover/Laatzen jetzt in Etappen vom alten Standort an der Hildesheimer Straße/Werner-von-Siemens-Platz in die gut zwei Kilometer östlich gelegene neue Niederlassung an der Karlsruher Straße umziehen.

Das Gebäude der neuen Siemens-Niederlassung in Laatzen erfüllt hohe Maßstäbe für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen.

Die zwei fünfgeschossigen, durch einen schmalen Riegel verbundenen Bürotrakte sind „H“-förmig angeordnet. Der Grundriss ist nahezu quadratisch. Die Bruttogeschossfläche beträgt etwa 10.000 Quadratmeter. Die künftigen Nutzer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassung Hannover, finden einige Neuerungen vor: Der neue Standort ist nach dem flexiblen „Siemens Office Konzept“ gestaltet, es gibt eine Kantine mit Außenterrasse, 200 PKW-Stellplätzen - davon 8 mit Elektrotankstelle - und 50 Fahrradbuchten.

„Keine Region der Welt ist schon so lange mit Siemens verbunden wie der Raum Hannover“, so der Leiter der Niederlassung Hannover und künftige Hausherr, Dirk Oberhaus. „Am 13. Dezember 1816 wurde unser Unternehmensgründer Werner von Siemens in Lenthe bei Hannover geboren. Somit ist Hannover ein Stück weit auch –

im wahrsten Sinne des Wortes – der Geburtsort von Siemens. Heute ist unsere Niederlassung Hannover-Laatzten ein wichtiger Standort für den Service und Vertrieb von Siemens in Deutschland. Mit nicht selten seit Jahrzehnten gewachsenen Kontakten betreuen wir von hier aus unsere Kunden in Niedersachsen und teilweise auch in weiteren Bundesländern. Mit dem Neubau vollzieht sich gleich ein mehrfacher Wandel: Wichtige Kompetenzen werden an einem Standort zusammengeführt, Siemens bekommt ein modernes Gesicht, die Mitarbeiter erhalten ein attraktives Arbeitsumfeld.“

### **Digitalisierung fordert Veränderungen**

Mit dem Neubau reagiert die Siemens AG auch auf die Veränderungen ihres Arbeits- und Marktumfeldes, vor allem durch die voranschreitende Digitalisierung in allen Lebensbereichen. Jan-Erik Dehio, Finanzvorstand der Siemens AG in Deutschland erläuterte dazu beim ersten Spatenstich für den Bau im Sommer 2017: „Das Gebäude soll Siemens in der Region Hannover nicht nur architektonisch ein neues Gesicht geben. Wir wollen uns unseren Kunden und den Menschen in Laatzten, Hannover und Niedersachsen als zukunftsorientiertes Unternehmen präsentieren. Der Bau ist ein Zeichen für den Wandel und ein Zeichen für unseren Willen, diesen in Deutschland aktiv zu gestalten – lokal und nahe am Kunden.“

### **Ein digitaler Neubau**

Dass die Digitalisierung inzwischen wirklich alle Bereiche von Siemens betrifft, zeigt auch die Art und Weise, wie der Neubau in Laatzten geplant wurde. Erstmals in Deutschland nutzte der Bauherr, die Siemens Real Estate (SRE), dazu das sogenannte „Building Information Modeling“, kurz BIM, bei dem ein Gebäude erst digital und dann real gebaut wird. „Ein Neubau – da denkt man zuerst an Bau, Steine, Erden“, bekräftigte SRE-Deutschland-Chef Günter Willbold beim Spatenstich 2017. „Doch mit BIM bauen wir zuallererst digital. Das ist zwar aufwändig, bringt uns aber viele Vorteile und rechnet sich. Auch darum wird die neue Niederlassung für uns ein Referenzprojekt.“

Auf dem ehemaligen Festplatz in Laatzten ist in gut zwei Jahren Bauzeit ein moderner, fünfgeschossiger Neubau entstanden. Hell und freundlich mit großen Fensterflächen wird er auf einer Grundfläche, die fast so groß ist wie zwei Fußballfelder, das Umfeld deutlich aufwerten. Für ansprechende Außenbereiche sollen zudem über 60 Bäume gepflanzt und einladende Grünflächen angelegt werden. Der Neu-

bau wird außerdem nach dem sogenannten „LEED Gold“ Standard zertifiziert. Die „Leadership in Energy and Environmental Design LEED“ ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltiges Bauen. Ziel der für alle Siemens-Liegenschaften verantwortlichen Siemens Real Estate ist es, bei Neubauten die Vorgaben der gültigen ENEC (Energieeinsparverordnung) grundsätzlich zu übertreffen.

Das Gebäude selbst bietet auf über 10.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche moderne Büroflächen, einen großen Konferenzbereich, ein Casino mit Terrasse und ein Trainingscenter für die Siemens Division Digital Industries. Zeitgemäß nach dem Siemens Office Konzept gestaltet ist so ein attraktives Arbeitsumfeld entstanden, das den Anforderungen von Siemens an einen modernen Arbeitsplatz entspricht und es gleichzeitig den Mitarbeitern ermöglicht, die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv anzunehmen.

### **Für die Zukunft gerüstet**

In dem Neubau der Niederlassung von Siemens in Hannover-Laatzten werden mehrere Bereiche zusammengefasst, die am bisherigen Standort in verschiedenen Gebäuden untergebracht waren. Weil der bisherige Siemens-Standort an der Stadtgrenze zu Hannover nur rund 1,5 Kilometer vom Neubau entfernt liegt, bedeutet der Umzug für die Mitarbeiter verkehrstechnisch keine nennenswerte Umstellung.

### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Pressestelle der Siemens AG, Region Deutschland Nord

Lars Kläschen, Tel.: +49 1525 469 0423

E-Mail: [lars.klaeschen@siemens.com](mailto:lars.klaeschen@siemens.com)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

